

Das Geheime Staatsarchiv Berlin-Dahlem

von Constanze Krause, Archivoberinspektorin GSTA Berlin

Das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in *Berlin-Dahlem* ist u. a. zuständig für die schriftliche Überlieferung der zentralen Behörden und Einrichtungen sowie für bestimmte Provinzialüberlieferungen des brandenburg-preußischen Staates bis zum Jahr 1945, ergänzt durch Nachlässe von Personen, deren Lebensläufe Beziehungen zu Brandenburg-Preußen aufweisen. Das Archiv gehört zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz, einer bundesunmittelbaren Körperschaft des öffentlichen Rechts. Zu deren Trägern zählen alle Bundesländer und der Bund.

Bestände zu Pommern

Die im Geheimen Staatsarchiv PK verwahrte XV. Hauptabteilung Pommern setzt sich zusammen aus wenigen Splitterbeständen staatlicher Provenienz sowie Sammlungsgut. Die Überlieferung wurde in Anlehnung an die Bestandsgliederung des ehemaligen preußischen Staatsarchivs *Stettin* geordnet und umfasst Verzeichnungseinheiten aus dem Zeitraum von 1281 bis 1945. Darunter befinden sich keine Geburts- bzw. Abstammungsurkunden, Taufregister sowie standesamtliche Unterlagen. Des Weiteren sind lediglich Grundbuchhandblätter des Amtsgerichtes Stargard sowie einige wenige Grundbücher des Amtsgerichtes Bütow vorhanden.

Mit dem Umzug des Geheimen Staatsarchivs, Abteilung Merseburg nach Berlin 1993/94 gelangten auch die Überlieferungen der Bestände I. Hauptabteilung Geheimer Rat, Rep. 30 Pommern (zeitlicher Umfang: 1406–1845) bzw. I. Hauptabteilung Geheimer Rat, Rep. 30 B Vorpommern sowie

der II. Hauptabteilung Generaldirektorium, Abt. 12 Pommern (zeitlicher Umfang: 1723–1806) nach Berlin.

Des Weiteren beinhalten sämtliche Ministerialbestände (ab 1808 bis 1933/34; Ausnahme Finanzministerium bis 1945) Unterlagen über die ehemalige Provinz Pommern.

Das Archiv wird stark frequentiert. Eine vorherige Reservierung eines Arbeitsplatzes ist daher wünschenswert. Alle Archivalien dürfen nur im Forschungsaal des Gehei-

Anschrift:

Archivstraße 12–14
D-14195 Berlin-Dahlem
Telefon: 030 / 839 0100
Telefax: 030 / 8390 1180
E-Mail: gsta.pk@gsta.spk-berlin.de
Internet: <http://www.gsta.spk-berlin.de>

Öffnungszeiten:

Montag–Dienstag:
8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch–Donnerstag:
8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:
8.00 bis 15.00 Uhr

Anreise:

U-Bahnlinie 3: Bahnhöfe Dahlem-Dorf
oder Podbielskiallee

Buslinien

X 11, X 83: Haltestelle U-Bahnhof
Dahlem-Dorf
Buslinie 110: Haltestelle Domän
Dahlem

Archive

men Staatsarchivs PK eingesehen werden; eine Ausleihe ist nicht möglich. In der Regel können die Akten etwa ein bis zwei Stunden nach der Bestellannahme (9.00 und 13.00 Uhr) in der Aktenausgabe entgegengenommen werden. Die in einem Außenmagazin lagernden Archivalien können frühestens zwei bis drei Tage nach der Bestellung bereitgelegt werden. Die bestellten Unterlagen werden 14 Tage in der Aktenausgabe aufbewahrt. Jeder Aktenband enthält ein Benutzerblatt, das ausgefüllt werden muss, um die Einsichtnahme nachzuweisen.

Den Benutzern steht selbstverständlich auch die Dienstbibliothek mit ca. 185.000 Bänden und 200 laufenden Zeitschriften zur Verfügung. Die Kataloge sind nicht öffentlich zugänglich, die Titel sind aber über den Berlin-

Opac (= Berliner Gesamtkatalog, bis 1990) und die ZDB (= Zeitschriftendatenbank) bzw. im Internet nachgewiesen.

Reproduktionen werden in der hauseigenen Bildstelle angefertigt. Maßgebend für die Art der Reproduktion ist der Erhaltungszustand der Vorlage. Dabei werden aus gebundenen Akten grundsätzlich nur Mikrofilmaufnahmen (auf Wunsch mit Reader-Printer-Rückvergrößerung) hergestellt, von Karten je nach Größe der Vorlage Planfilm- oder Kleinbildaufnahmen. Direktkopien von Karten sind aus konservatorischen Gründen nicht möglich.

Weitere Modalitäten sind in der neuen Benutzungsordnung des Geheimen Staatsarchivs PK geregelt, die im Januar 2006 in Kraft getreten ist.